



Eines
Edlen Hoch-Weisen Raths
Der Kayserl. Freyen / und des H. Reichs
Stadt Lübeck /
Christliche

Anordnung /

Wie es bey insiehendem / in Ansehung des jüngst-
erschienenen grossen und schrecklichen

Cometens /

Und besorglich obhandenen vielfältigen Straf-
fen deß durch unsere Sünde zu Zorn
gereizeten Gottes /

Auff den 10. Febr. dieses 1681. Jahres
angesezem

Buß- und Bet-Tage

Mit Anstellung und Verübung des
öffentlichen Gottes-Dienstes in den Kirchen
gehalten werden sol.



Nachdem der Gerechte und
 durch unsere vielfaltige Sünde höchst
 erzürnete GOTT nicht allein täglich in
 seinem Worte / sondern auch eine Zeit
 hero durch unterschiedliche Wunder und Zeichen
 im Himmel und auff Erden / uns mit grosser Strafe
 bedrauet / absonderlich durch den jüngsten am 18.
 Decembr: abgewichenen Jahres erschienenen entsetz
 lichen ungewöhnlichen Cometen und Schweiff
 Stern / uns noch für Unglück warnet und zur Busse
 leitet / Als hat ein Hochw. Rath so wol auß eige
 nem Betrieb schuldiger Gottesfurcht / wie auch
 dem löblichen Exempel benachbarter Fürsten und an
 derer Städte zu Folge / dessenthalben in dieser Stadt
 und dero ganzem Territorio, einen öffentlichen
 Hochfeyerlichen Buß- und Beht-Tag auff
 zukünftigen 10. Tag des Monaths Februarii / als
 den Donnerstag vor dem Sonntage Quinquagesimæ,
 anzusetzen und zu begeben. hochnöthig und heilsam
 befunden / darauff die Prediger das Volck von
 solcherley Zeichen des Himmels auß Göttlichem
 Wort gründlich zu unterweisen / unserer aller
 schwehre Sünde sambt nachfolgenden Zorn-Ge
 richtem.

richten Gottes für die Augen zu stellen/ alle und jede zu wahrer Busse und würdiger Zubereitung gegen vorstehende Heilige Passions- und Fasten-Zeit beweglich zu ermahnen / fürnemlich aber die Mittel-Strasse werden zu halten und anzuzeigen wissen/ daß die Zuhörer weder mit den Epicurischen Naturalisten/ darauß endlich Atheisten werden / die Cometen als bloße ewige Werke der Natur verachten/ und in Wind schlagen/ noch auß Heidnischer Kleinmüthigkeit sich gar zu sehr darüber ängsten und fürchten / viel weniger auß verbotenem Fürwitz nach der Special-Bedeutung derselbigen sorgfältig forschen und scrupuliren / als die GOTT allein seiner Macht und Allwissenheit vorbehalten hat/ sondern nur in steter Busse/ Furcht und Liebe Gottes und des Nächsten wandeln/ und durch stille seyn und hoffen / des Ausgangs erwarten mögen. Und sol mit Verriachtung des eusserlichen Gottes-Dienstes folgende Ordnung in Acht genommen werden.

2.

Auff den Sonntag Sexagesimæ vorher / sol begelegtes Mandat E: Hochw: Rathes von allen
A 2
Gans

Dn. D.
Gottfrid
Olcav:
in Erinnerung
vom Cometen
Anno
1664.
Lit. A 3.

Ganzeln abgelesen/ und die Gemeine zu Christlicher
Busfertiger Zubereitung gegen vorsehenden Heilli-
gen Bus- und Beht- Tag mit allem Fleiß und Ernst
anermahnet werden.

3.

Mittwochs darnach sol das Fest umb 12. Uhr
zu Mittage gleich andern Hohen Festen/ und wie
es vor diesem an andern Bus- und Beht- Tagen ge-
halten worden/ aller Orten mit den grösten Glocken
eingeleutet/ und zu St. Marien auß den Klag- Lied.
Jerem. 5. v. 37. Wer darff denn sagen/ bis
v. 42. Darumb hastu billich nicht verschö-
net/ eine Vorbereitungs- Predigt gehal-
ten/ darauff Bus- Lieder und die Collect- gesungen/
wo sich Confitenten finden/ Beichte gefessen/ doch
das Orgel- Spiel jederzeit eingestellet werden.

4.

Donnerstags frühe morgens umb 4. Uhr
wird wiederumb mit allen Glocken geleutet/ umb
5. Uhr der Anfang des Gottes- Dienstes mit den
Morgen- Liedern und nachfolgendes specificirten
Bus-

Zuß-Gefängen gemacht / nach dem Besange /
Wend ab deinen Zorn lieber GOTT mit
Gnaden / auff die Kanzel getretten / die Früh-
Predigt auß Matth. 3. v. 12. ER hat seine
Worffschauffel in seiner Hand == mit E-
wigen Feuer / abgelegt / nach derselben beygefü-
tes Zuß-Gebeth abgelesen / das Vater Unser und
den Segen gesprochen / die Vitanen und Collete ge-
sungen / und mit dem Psalm / Erhalt uns Herr
bey deinem Wort / der Früh-Gottesdienst
beschlossen.

5.

Umb 7. Uhr werden abermahls Morgen-Lie-
der und etliche der nachgeschickten Zuß-Gefänge an-
gestimmt / dazwischen die Collete vorm Altar ab-
gesungen / die Lektion auß Joel 2. v. 1. bis 22. ab-
gelesen / mit dem Psalmen / Wend ab deinen
Zorn lieber GOTT mit Gnaden / auff die
Kanzel gegangen / auß 4. Buch Mos. 14. v. 11 12.
Da erschein die Herrlichkeit des Herrn / bis
un vertilgen / die Predigt gethan / nach derselbigen

A 3

Das

das Buß-Gebeth sambt den Fürbitten ver-
lesen / nach dem Vater Unser und Segen Aarons
die Litaney gesungen / Communion gehalten / oder
sonsten die auffgesetzten Buß-Lieder Continuiret /
und mit dem Erhalt unß HErr bey deinem
Wort / der Gottes-Dienst geendiget

6.

Nachmittages wird zu gewöhnlicher Zeit in al-
len Kirchen wieder geleutet / mit Buß-Liedern ange-
fangen / dazwischen die Collecte / und Lectio aus
Matth: 24. v: 29: bis 37: abgelesen / weiter fortge-
sungen / nach dem Gesange / Wend ab deinen
Zorn lieber Gott mit Gnaden / auß dem
Texte Jerem: 10. v: 1. 2. 3. Höret was der
HErr == sind lauter nichts / die Predigt ver-
richtet / darnach voriges Buß-Gebeth sambt
den Fürbitten abgelesen / nach dem Vater Unser und
Segen die Litaney angestimmt / die Collecta pro Pace
sambt noch etlichen Buß-Gesängen gesungen / und
mit dem Erhalt unß HErr bey deinem
Wort / und Sey Lob und Ehr mit hohem
Preiß / die ganze Devotion dieses Tages in der
Kirchen zu Ende gebracht.

7. Buß

Buß-Psalmen/so auff dieß Fest mehr oder
weniger/nachdem die Predigten verzögert oder abge-
kürzt werden/sind nachfolgende außesehen worden.

Durch Adams Fall ist gang verderbe/
Herr straff mich nicht in deinem Zorn/
Ach Gott vom Himmel siehe darein/
Es spricht der Unweisen Mund wohl/
Von allen Menschen abgewand /
O Herrre Gott begnade mich /
Erbarm dich mein O Herrre Gott /
Auff tieffer Noth schrey ich zu dir /
Allein zu dir Herr Iesu Christ /
Ich ruff zu dir Herr Iesu Christ /
O Iesu Christ du höchstes Gut/
Wo sol ich stehen hin /
Ach Gott und Herr/wie groß und schwehr/
Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn /
Wenn wir in höchsten Nöthen seyn /
Nim von uns Herr du treuer Gott /
Gott hat das Evangelium /
Wacht auff ihr Christen alle /
Es ist gewißlich an der Zeit /
Du Friedens Fürst Herr Iesu Christ /
Wer in dem Schutze des Höchsten ist /
Wo Gott der Herr nicht bey uns hält /
In dich hab ich gehoffet Herr/
Ach lieben Christen seyt getrost /
Auff meinen lieben Gott /
Von Gott wil ich nicht lassen /
Was mein Gott wil das gescheh allzeit. B. Lu-

94117/409
B. Lutherus Tom. VI. Wittenberg.

Lat. Comm. in Genes. 9. p. 114.

Aristoteles de Cometâ disputat, esse incensum vaporem. Mihi longè tutius & certius esse videtur, ut à priori definiamus ista, nempe quod cum Deus vult, ardet Cometa in signum terroris, sicut cum vult, refulget in coelo Iris signum gratiæ.

Idem in der Kirchen-Postill über das Evangelium
Domin. 2. Adventus f. 27.

Die Laufft des Himmels sind von Ewigkeit drauff gericht / daß sie vor diesem (Jüngsten) Tage solten solche Zeichen machen / Die Heyden schreiben / der Comet erstehe auch natürlich / aber **G**ott schaffe keinen / der nicht bedeute ein gewiß Unglück / Und furg soltu wissen / was sich wandelt am Himmel über die gemeine Weise / daß da gewißlich **G**ottes Zorn sein Zeichen sehen lästet.

Et fol. 28. Wir wissen wol / daß **G**ottes Wort und Zeichen müssen verachtet werden von den klugen Söhnen / Du aber halt dich an das Evangelium / das lehret dich glauben / daß grosse Winde und Wasserbrausen Zeichen sind / und wiewol zuvor mehrmal solche Zeichen geschehen sind / sollen sie doch viel und groß seyn vor dem Jüngsten Tage.

Item über das Evangelium an der Heil. Drey
Könige Tag / fol. 167.

Solte du auch wissen / wenn die Sonne den Schein verleuret / daß gewißlich ein böse Zeichen sey / da ein Unfall nachkommen wird / desselbigen gleichen wenn der Comet, der Schwanz-Stern scheint / denn also lehret die Erfahrung / dazu **C**hristus Luc. 21. saget daß solche Zeichen in der Sonne / Mond und Sternen seyn sollen / die das letzte Unglück der Welt bedeuten.

RS

107

nc

Q.K. 362, 25.

Da
Wie es
Und be
Auf
Bu
Mit 2
öffentli

(384)

II n
404

ths
Reichs

des jüngst
n

n Straf
rn

hres

age
ng des
Kirchen

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
WALLE
(GALLE)



Kodak
LICENSED PRODUCT

© The Tiffen Company, 2000

KODAK Color Control Patches

Centimetres

Black
3/Color
White
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue

